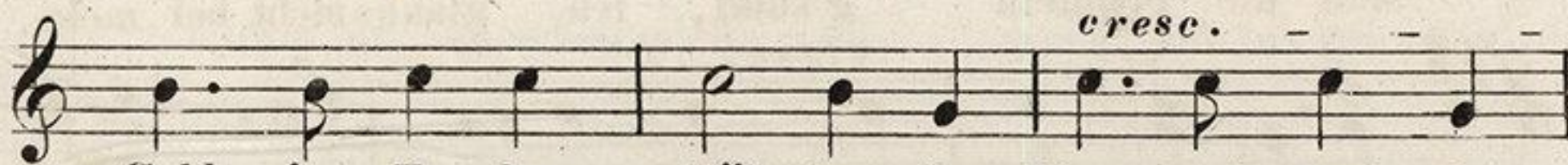


6713

Liederkranz,
16^{tes} Heft.1.
Geistliches Lied.Rud. Weinwurm, 3 Lieder
für Männerstimmen.*Nach einem altdeutschen Gedichte aus dem 12. Jhdt.
übertragen von W. Wackernagel.
(CHOR.)*

Langsam.

TENORE II.

Die Blum' in Wal = des = schlüf = ten, das
Die Läu = ber an den Zwei = gen, dieGold in Er = den = klüf = ten, des Him = mels Dach, des
Hal = me die sich nei = gen, des Meeres Sand, derMeeres Grund, das Al = les ist dir Her = re kund, und
Ster = ne Schaar, die blei = ben un = er = mes = sen gar, mithü = tens dei = ne Hän = de, und al = les himm = li = sche
An = gen und mit Sinnen : So mag auch, Herre dei = nenHeer, al = les Heer, das himm = li = sche Heer! Spricht
Preis, dei = nen Preis, o Herr, dei = nen Preis! niedei = ne Treu, und Gü = te, nicht zu En = de!
Menschenmund vol = len = den, noch be = gin = nen!

2. Altdeutsches Trinklied

von Hans Sachs.

(CHOR)

Gemächlich. TENORE II.

Nun biss mir recht will = kom = men, du
 Man sagt wol in dem Mey = en, da
 ed = ler Re = ben = safft! ich hab' gar wol ver =
 sind die Prünlein g'sund, ich glaub's nicht bei mein.
 nom = men, du pringst mir sü = sse Krafft, last
 treu = en, es schwenkt eim nur den Mund, und
 mir mein g'müet nit sin = ken, und sterkst das Herz, das
 tut im Ma = gen schwe = ben, drumb will mir's auch nicht
 Her = ze mein, drumb wöl = len wir dich trinken und
 ein — — — — —, ich lob' die ed = len Re = ben, die
 al = le fröh = lich sein, drumb wöl = len wir dich trin =
 brin = gen uns gut Wein, die ed = len Re = ben, ed = len
 ken, und al = le, al = le fröhlich sein, wir wöl = len
 Re = ben die brin = gen, brin = gen uns gut Wein, ich lob' die
 trinken, wollen trinken wollen al = le fröh = lich sein!
 ed = len Re = ben, die ed = len Re = ben, die bringen uns gut Wein!

3 „Gefangen“.

Gedicht v. Ludw. Bauer.

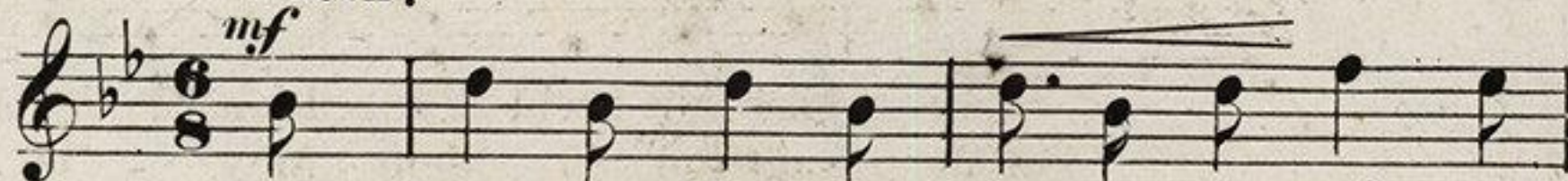
(Solo Quartett)

TENORE II.

3

Rasch.

mf



Mein Lieb, mein Lieb, du schüchternes Reh, was



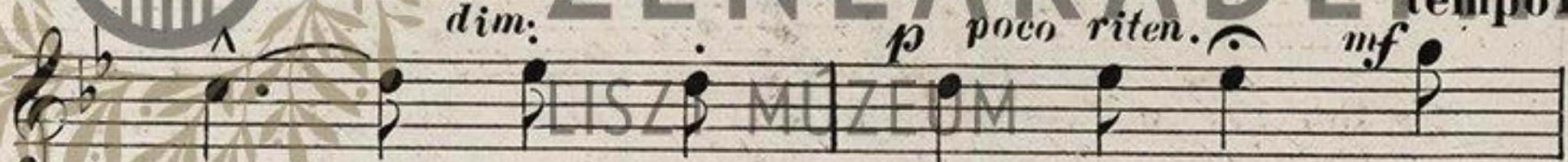
blickst du so scheu mich an, wenn ich in's glü = hen = de.



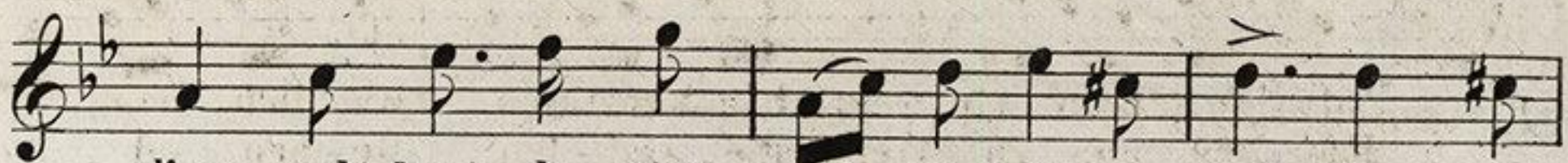
Aug' dir seh', als hätt' ich dir Leids ge = than — !



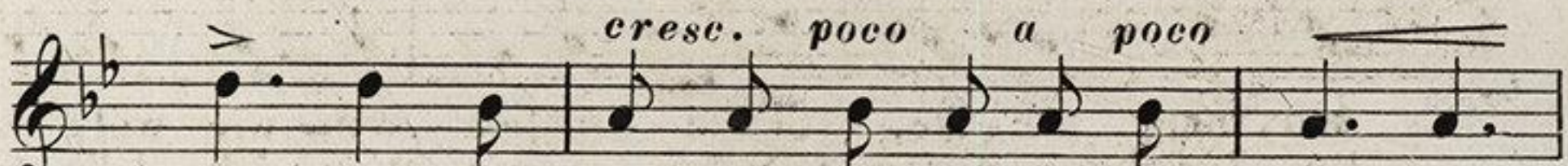
Wohl bin ich Weidmann manch Reh = lein im Wald sank



hin — in sein Blut so roth, doch



diess = mal hast du mich sel = ber bald ge = trof = fen ge =



trof = fen, ge = trof = fen, ge = trof = fen, ge = trof = fen



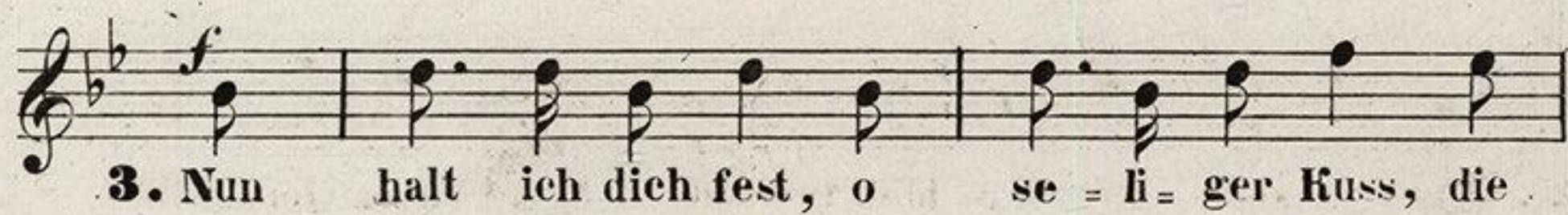
bis — zum Tod — ge = trof = fen — !

TENORE II.

mf
2. Was soll mir das blü = hen = de Wald = re = vier, was
soll mir das scheu = e Wild — den fro = hen Muth, ich ver =
lor ihn bei dir, du lieb = li = ches Mädchen = bild — ich
f
las = se das Reh = lein am Wald = quell geh'n, lass.
riten. *a tempo*
flie = gen den Gei = er im Wind, mag.
ein = zig nur dir in's Au = ge sehn und ru = hen, und
cresc.
ru = hen, und ru = hen, und ru = hen, und ru = hen, bei
f *riten.* *p*
dir — mein Kind — und ru = hen —!

TENORE II.

5





ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

6313

6267

Liederkranz,
16^{tes} Heft.

1.

Geistliches Lied.

Rud. Weinwurm; 3 Lieder.
für Männerstimmen.

Nach einem altheutschen Gedichte aus dem 12. Jhdt.
übertragen von W. Wackernagel.

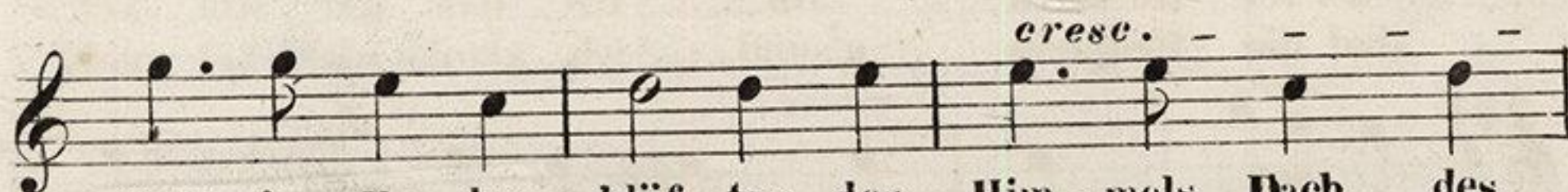
(CHOR.)

TENORE I.

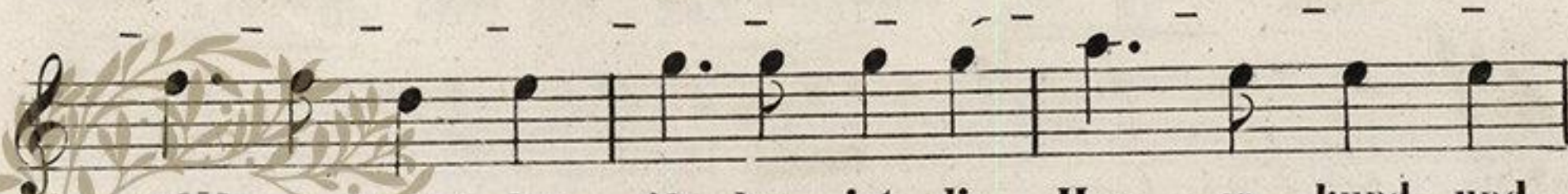
Langsam.

p

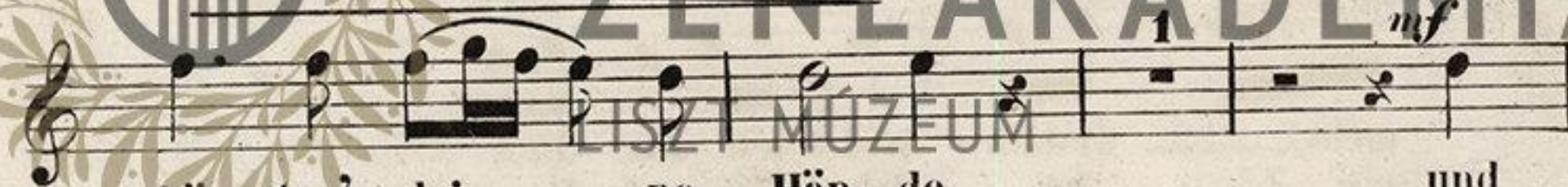
Die Blum' in Wal = des = schlüf = ten, das
Die Läu = ber an den Zwei = gen, die



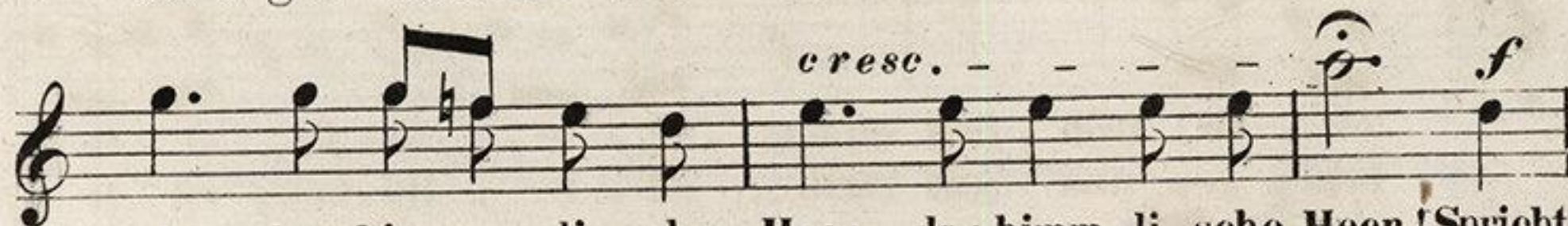
Gold in Er = den = klüf = ten, des Him = mels Dach, des
Hal = me die sich nei = gen, des Meer = es Sand, der



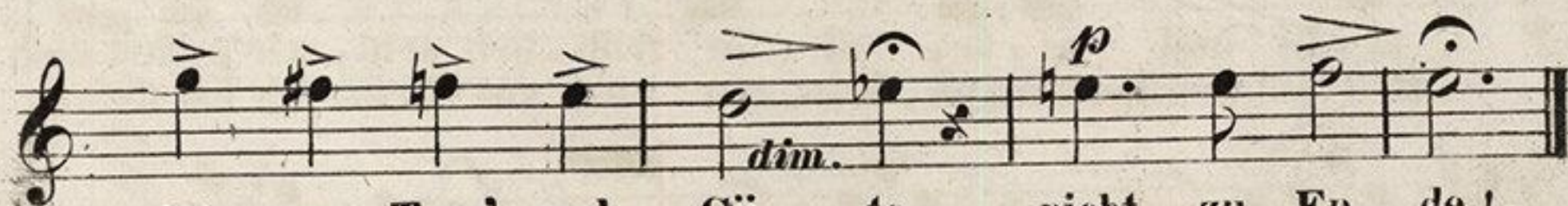
Meer = es Grund, das Al = les ist dir Her = re kund, und
Ster = ne Schaar, die blei = ben un = er = mes = sen gar, mit



hil = tens dei = ne Hän = de, und
Au = gen und mit Sin = nen: So



al = les himm = li = sche Heer, das himm = li = sche Heer! Spricht
mag auch, Herre dei = nen Preis, o Herr, dei = nen Preis, nie



dei = ne Treu' und Gü = te, nicht zu En = de!
Men = schenmund vol = len = den noch be = gin = nen!

C. H. 12, 616.

2. Altdeutsches Trinklied

von Hans Sachs.

(CHOR)

TENORE I.

Gemächlich.

mf

Nun biss mir recht will = kom = men, du
 Man sagt wol in dem Mey = en, da

cresc. poco

ed = ler Re = ben = safft! ich hab' gar wol ver =
 sind die Prünlein g'sund: ich glaub's nicht bei mein

cresc.

nom = men, du pringst mir sü = sse Krafft, last
 treu = en, es schwenkt eim nur den Mund, und

mir mein g'muet nit sin = ken, und sterkst das Her = ze
 tut im Ma = gen schwe = ben, drum will mir's auch nicht

mf

mein drum wöl = len wir dich trin = ken wöl = len
 ein ich lob die ed = len Re = ben, die

f. *mf*

al = le fröh = lich sein, al = le, al = le, al = le
 brin = gen uns gut Wein, ed = le Re = ben, ed = le

f.

al = le und al = le, al = le fröh = lich sein, wir wollen dich
 Re = ben die bringen, brin = gen uns gut Wein, ich lob die

f.

trinken, wollen dich trinken wollen — al = le fröhlich sein!
 ed = len Reben, die ed = len Reben die bringen uns gut Wein!

3 „Gefangen“.

3

Gedicht v. Ludw. Bauer.

(Solo Quartett)

TENORE I.

Rasch.
mf

Mein Lieb, mein Lieb, du schüch=ter = nes Reh, was
blickst du so scheu mich an, wenn ich in's glü = hen = de
Aug' dir seh', als hätt ich dir Leids ge = than —!

f
Wohl bin ich Weidmann manch' Reh = lein im Wald sank
dim. *p* *poco riten.* *mf* *tempo 1^o*
hin — in sein Blut so roth, doch
diessmal hast du mich sel = ber bald, ge = troffen,
cresc. poco a poco
ge = trof = fen, ge = trof = fen, ge = trof = fen, ge =
f *riten.* *p*
trof = fen bis — zum Tod ge = trof = fen —.

TENORE I.

mf

2. Was soll mir das blü = hen = de Wald = re = vier, was

soll mir das sehen = e Wild — den

fro = hen Muth, ich ver = lor ihn bei dir, du

lieb = li = ches Mäd = chen = bild —, ich

f las = se das Reh = lein am Wald = quell gehn, lass *riten.* *a tempo*

flie = gen den Gei = er im Wind, mag.

ein = zig nur dir in's Au = ge sehn, und ru = hen,

cresc. und ru = hen, und ru = hen, und ru = hen, und ru = hen, bei

riten. *p* dir — mein Kind, und ru = hen —!

TENORE I.

5

3. Nun halt ich dich fest, o se = li = ger Kuss, die

dimin.
Zwei = ge flü = stern so traut —, sie

grü = ssen mit ih = rem freund = lich = sten Gruss dich

lieb = li = che Jä = ger = braut —, wie

blau und klar dein Au = ge mir tagt, es
riten. e dim. *tempo*

fasst — mich ein sü = sses Weh! Du

hast dir den fröhlich = sten Jä = ger er = jagt, mein Lieb,

cresc.
mein Lieb, mein Lieb du schüchternes Reh, mein

riten.
Lieb —, mein Lieb —, mein Lieb — !



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

6313

070269

Liederkranz,
16tes Heft.

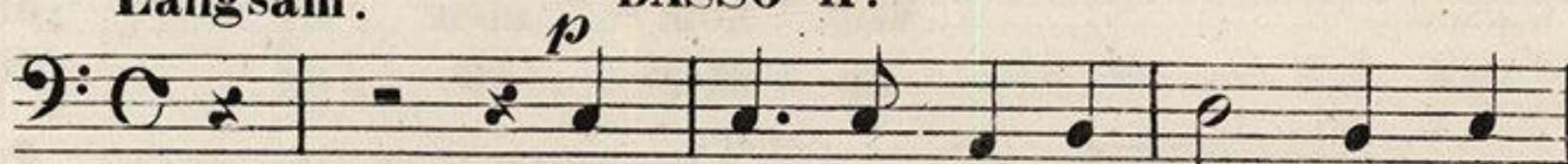
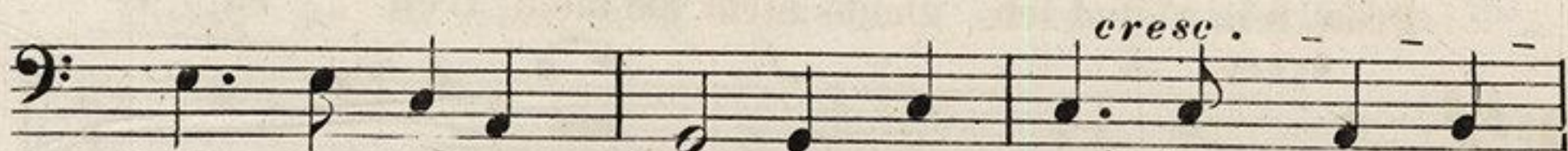
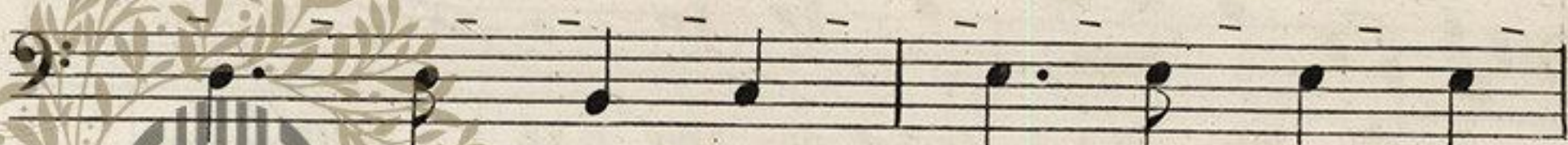
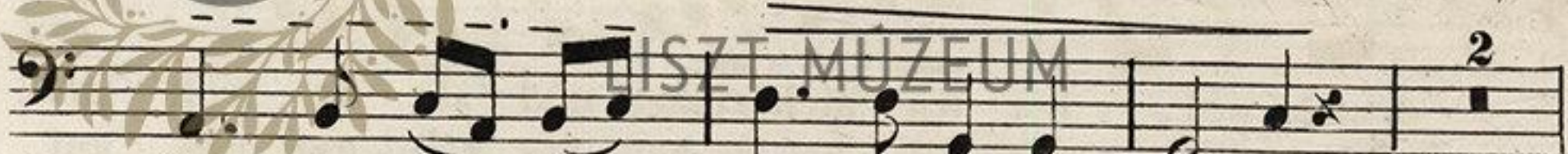
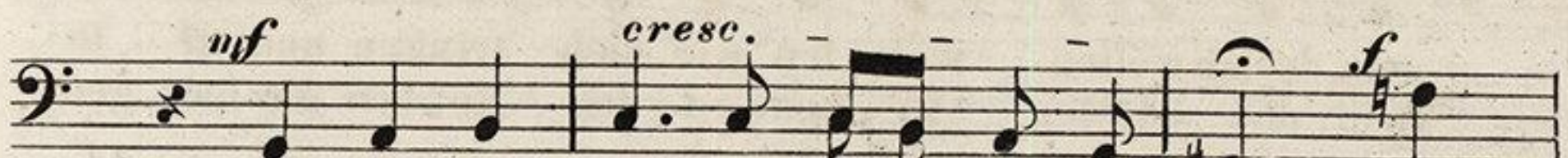
1.

Geistliches Lied.Rud. Weinwurm; 3 Lieder
für Männerstimmen.*Nach einem altdutschen Gedichte aus dem 12. Jhdt.
übertragen von W. Wackernagel.*

(CHOR)

Langsam.

BASSO II.

Die Blum' in Wal = des = schlüf = ten, das
Die Läu = ber an den Zwei = gen, dieGold in Er = den = klüf = ten, des Him = mels Dach des
Hal = me die sich nei = gen, des Mee = res Sand, derMee = res Grund, das Al = les ist dir
Ster = ne Schaar, die blei = ben un = er =Her = re kund, und hü = ten's dei = ne Hän = de,
mes = sen gar, mit Au = gen und mit Sin = nen:und al = les, al = les himm = li = sche Heer! Spricht
so mag, so mag auch Herre, dei = nen Preis, niedei = ne Treu' und Gü = te, nicht zu En = de!
Men = schenmund vol = len = den, noch be = gin = nen!

2. Altdeutsches Trinklied

von Hans Sachs.

(CHOR)

Gemächlich. *mf* BASSO II.

Will kom = men du
im Mey = en die

cresc.
Re = ben = safft, ich hab gar wol ver = nom = men, du
Prün = lein g'sund ich glaub's nicht bei mein treu = en es

cresc. *f*
pringst mir sü = sse Krafft, last' mir mein g'müet nit.
schwenkt ei'm nur den Mund, und tut im Ma = gen

mf *cresc.* *f*
sin = ken, und sterkst das Her = ze mein =
schwe = ben, drum will mir's auch nicht ein =

mf
drumb wöl = len wir dich trinken und al le fröh = lich
ich lob' die ed = len Re = ben, die brin = gen uns gut

mf
sein drumb wöl len wöl = len wir dich trinken und al = le,
Wein die ed = len Re = ben, ed = len Re = ben die brin = gen,

f
al = le fröhlich sein wir wöl len dich trinken, wöl len dich
brin = gen uns gut Wein ich lob' die ed = len Reben, die

f *ff*
trin = ken, wöl = len al = le fröh = lich sein!
ed = len Re = ben die brin = gen uns gut Wein!

3. „Gefangen“

Gedicht v. Ludw. Bauer.

(Solo Quartett)

BASSO II.

3

Rasch.
mf

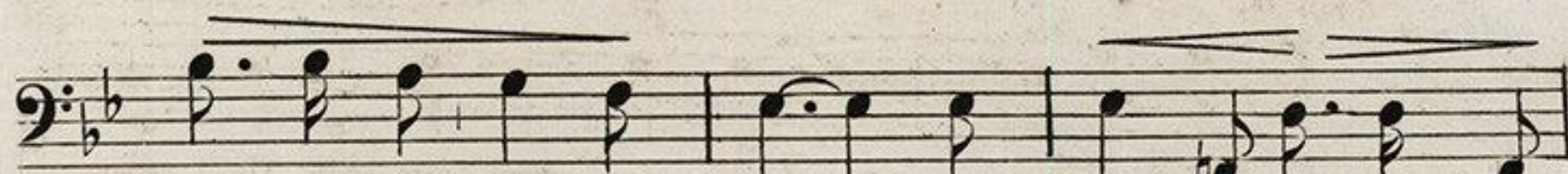
Mein Lieb, mein Lieb, du schüchternes Reh, was
blickst du so scheu mich an — wenn ich in's glü=hen=de
Aug' dir seh' als hätt' ich dir Leids ge = than —!

f
wohl bin ich Weidmann manch' Reh=lein im Wald sank
dim. *poco rit.* *mf* *tempo I^o*
hin, sank hin in sein Blut so roth, doch
diessmal hast du mich sel = ber bald ge = trof=fen, ge =
cresc. poco a poco
trof = fen, ge = trof=fen, ge=trof=fen, ge = trof = fen
f *riten.* *p*
bis — zum Tod — ge = trof = fen —.

BASSO II.



2. Was soll mir das blü = hen = de Wald = re = vier, was



soll mir das scheu = e Wild — den fro = hen Muth, ich ver =



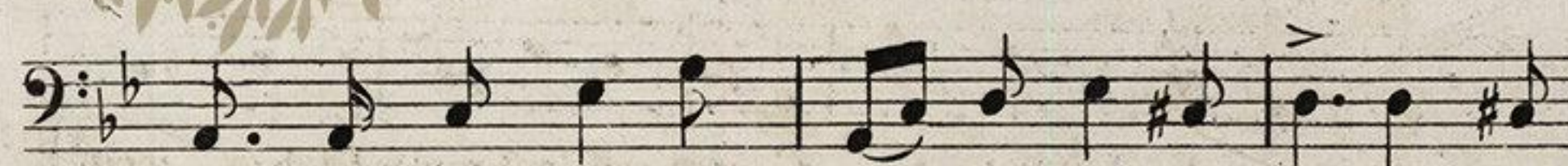
lor bei dir, du lieb = li = ches Mädchen = bild — ich.



las = se das Reh = lein am Wald = quell geh'n, lass



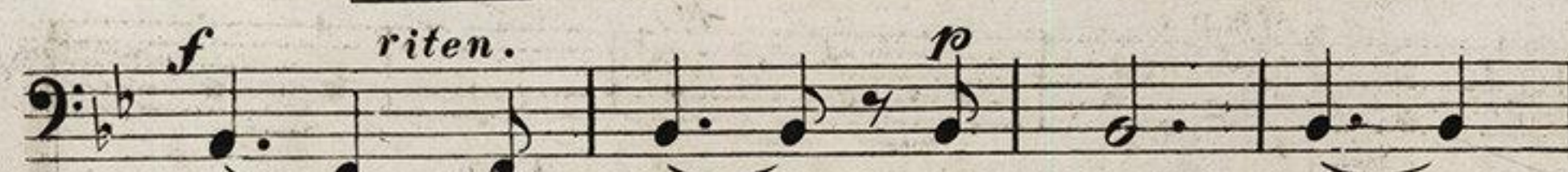
flie = gen, lass flie = gen den Gei = er im Wind, mag



ein = zig nur dir in's Au = ge seh'n und ru = hen, und



ru = hen, und ru = hen, und ru = hen, und ru = hen bei



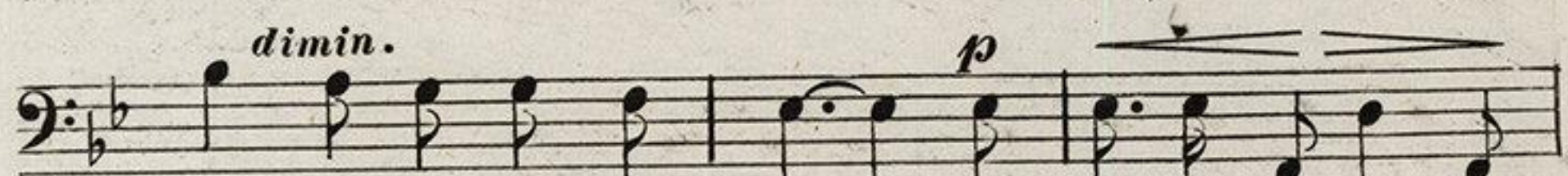
dir — mein Kind — und ru = hen — !

BASSO II.

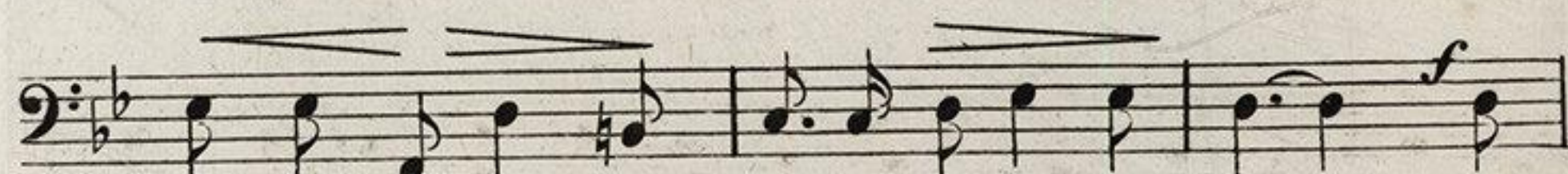
5



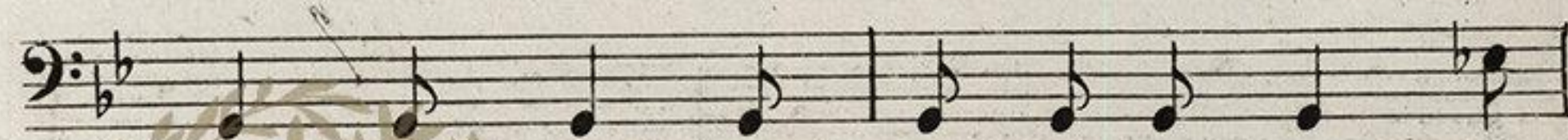
3. Nun halt ich dich fest, o se = li = ger Kuss, die



Zwei = ge flüstern so traut — sie grüssen mit ih = rem



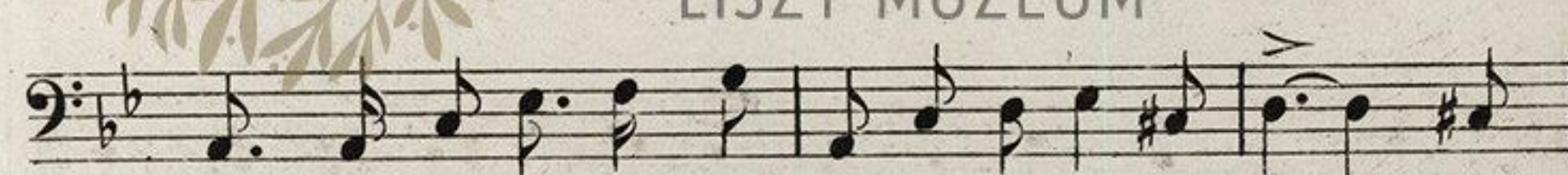
freundlichsten Gruss dich lieb = li = che Jä = ger = braut, wie



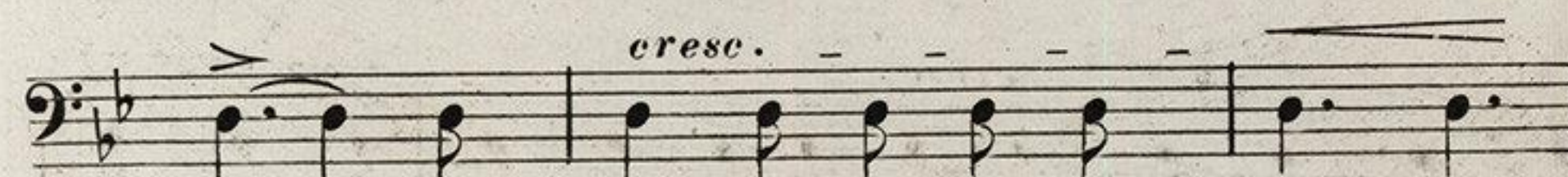
blau und klar dein Au = ge mir tagt, es



fasst, es fasst mich ein sü = sses Weh! Du



hast dir den fröhlich = sten Jä = ger er = jagt mein Lieb, mein



Lieb, mein Lieb du schüchternes Reh, mein



Lieb —, mein Lieb —, mein Lieb —.

1996 JÚN - 4.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

6313

Liederkranz,
16^{tes} Heft.

1.

Geistliches Lied.

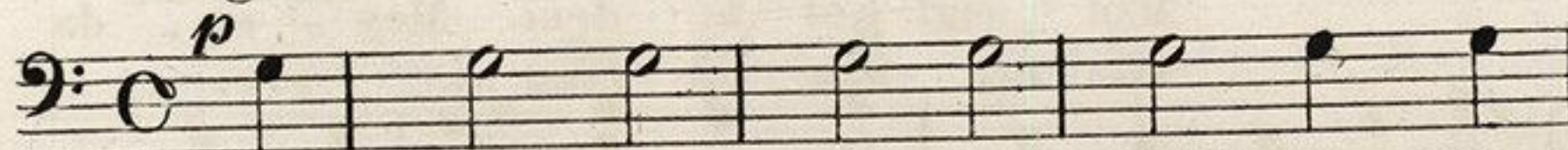
Rud. Weinwurm: 3 Lieder
für Männerstimmen.

Nach einem altdutschen Gedichte aus dem 12. Jhdt.
übertragen von W. Wackernagel.

(CHOR)

Langsam.

BASSO I.



Die Blum' in Wal = des = schlüf = ten, das
Die Läu = ber an den Zwei = gen, die



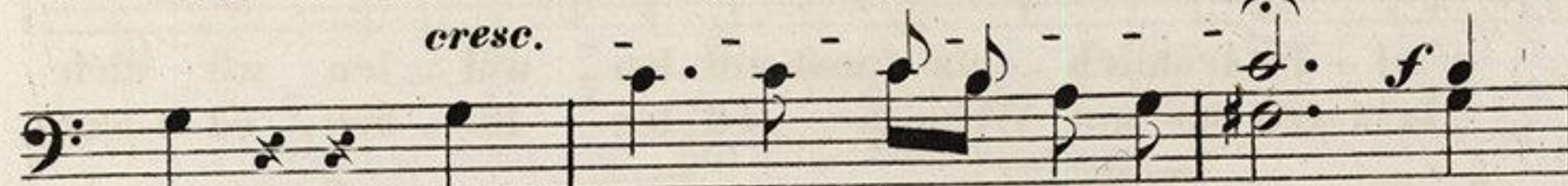
Gold in Klüf = ten, des Himmels Dach, des Meeres Grund, das
Hal = me sich nei = gen, des Meeres Sand, der Sterne Schaar die



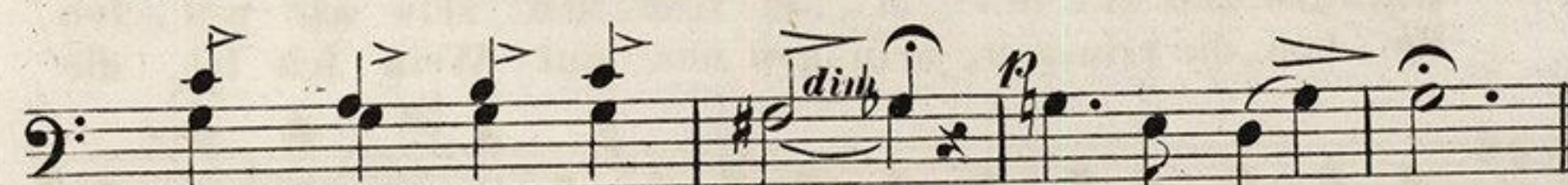
Al = les ist dir Her = re kund, und hü = tens dei = ne
blei = ben un = er = mes = sen gar, mit Au = gen und mit



Hän = de, und al = les himm = li = sche Heer, himmlische
Sin = nen: So mag auch, Herre dei = nen Preis, deinen



Herr und al = les himm = li = sche Herr ! Spricht
Preis so mag auch, Herre deinen Preis, nie



dei = ne Treu' und Gü = te, nicht zu En = de !
Men = schen = mund vol = len = den, noch be = gin = nen !

2. Altdeutsches Trinklied

von Hans Sachs.

(CHOR)

Gemächlich.

BASSO I.

mf

Nun biss mir recht will = kom = men, du
 Man sagt wol in dem Mey = en, da
 ed = ler Re = ben = safft Prün = lein g'sund: *cresc.*

ed = ler Re = ben = safft ! ich hab gar wol ver =
 sind die Prün = lein g'sund : ich glaubs nicht bei mein

cresc. *f*

nom = men du bringst mir sü = sse, sü = sse Krafft, last
 tren = en, es schwenkt eim nur den Mund, den Mund und

mir mein g'müet nit sin = ken, und sterkst das Herz, das
 tut im Ma = gen schwe = ben, drumb will mir's auch nicht, *cresc.*

Her = ze mein drumb wöl = len wir dich trin = ken, trin = ken und
 auch nicht ein, ich lob die ed = len, ed = len Re = ben, die

f *mf*

al = le fröhlich sein drumb wöl = len, wöl = len wir dich
 brin = gen uns gut Wein die ed = len Re = ben, ed = len

f

trin = ken und al = le, al = le fröh = lich sein wir wöl = len
 Re = ben, die brin = gen, brin = gen uns gut Wein ich lob die

f

trinken, wöl = len trinken wöl = len al = le fröh = lich sein !
 ed = len Re = ben, die ed = len Re = ben die bringen uns gut Wein!



3. „Gefangen.“

Gedicht v. Ludo. Bauer.

(Solo Quartett)

BASSO I.

Rasch.

mf

Mein Lieb, mein Lieb, du schüchternes Reh, was
blickst du so scheu mich an — wenn ich ins glü = hen = de
Aug' dir seh' als hätt ich dir Leids — ge = than, wohl
bin — ich Weidmann manch' Reh = lein im Wald sank
hin, sank hin in sein Blut so roth, doch
diessmal hast du mich sel = ber bald ge = trof = fen,
ge = trof = fen, ge = trof = fen, ge = trof = fen ge = trof = fen.
bis — zum Tod — ge = trof = fen — .

f *riten.* *p*

crese. poco a poco

dim. *poco riten.* *mf* *tempo I^o*

BASSO I.

mf

2. Was soll mir das blü = hen = de Wald = re = vier, was

soll mir das scheu = e Wild — den fro = hen Muth, ich ver =

lor ihn bei dir, du lieb = li = ches Mäd = chenbild ich

f

las = se das Reh = lein am Wald = quell gehn, \ lass

riten. *a tempo*

flie = gen, lass flie = gen den Gei = er im Wind, mag

ein = zig nur dir in's Au = ge sehn, und ru = hen,

cresc.

und ru = hen, und ru = hen, und ru = hen, und ru = hen bei

f *riten.* *p*

dir — mein Kind — und ru = hen — !

BASSO I.

5



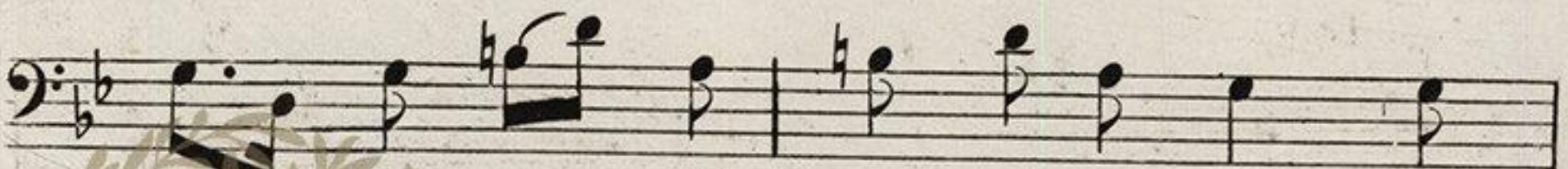
3. Nun halt ich dich fest, o sei = li = ger Kuss, die



Zwei = ge flü = stern so traut, sie grüssen mit ih = rem



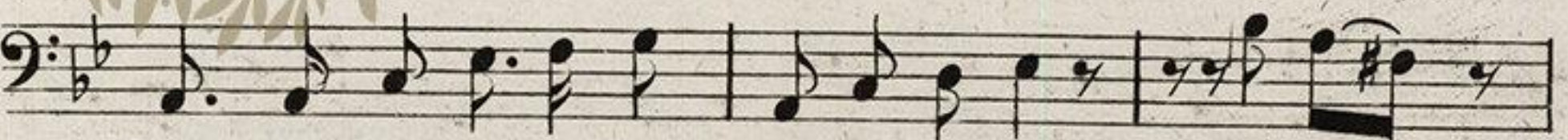
freundlich = sten Gruss dich lieb = li = che Jä = = gerbraut, wie



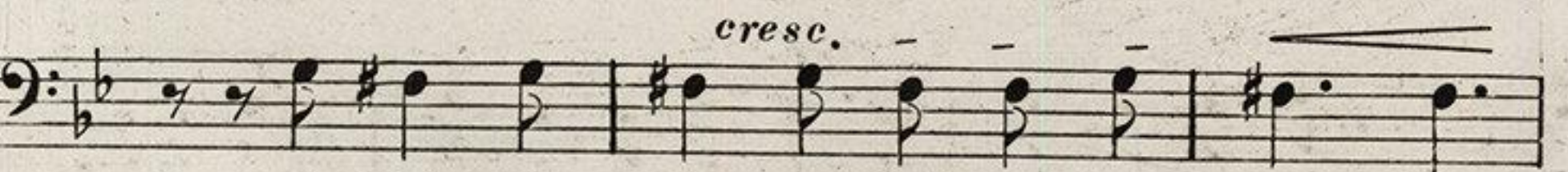
blau und klar dein Au = ge mir tagt, es



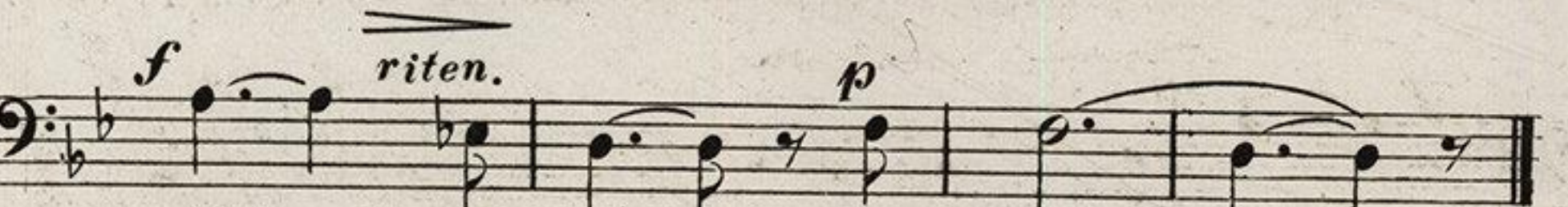
fasst, es fasst mich ein sü = sses Weh! Du



hast dir den fröhlichsten Jä = ger er = jagt mein Lieb,



mein Lieb, mein Lieb du schüchternes Reh, mein



Lieb — , mein Lieb — , mein Lieb — !



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982

Liederkranz

Chöre u. Quartette
für

Männergesangsvereine.

13. Schubert, Fr. Am Meere, 4stimm. Männerchor u. Pianoforte.

14. Der Lindenbaum,

15. Die Post,

16. Weinwurm, R. 3 Lieder für Männerstimmen.

LISZT MÚZEUM

Liszt. M. Liszt. Ferenc. Zeneműv. Iskolája

KÖNYVTÁRA

Átvevve: 1948



24-28/88.



Nº 12616

Pr. 1.50

Eigentum des Verlegers.

Eingetragen in das Archiv der Musikalien-Verleger.

Wien, Carl Haslinger q^m Tobias

k.k. Hof- u. pr. Kunst- u. Musikalienhändler.

Medaille London 1862.

Leipzig, B. Hermann.

Zinkogr. v. A. Grube, Wien.

Druck v. C. Haslinger, Wien.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

6269
63/3



3 Lieder für Männerstimmen.

Componirt und dem löbl:

Wiener Männergesangsvereine
gewidmet
von
LISZT MŰZEUM

Rudolf Weintrurm

12,616.

Eigenthum des Verlegers.

Eingetragen in das Archiv der Musikalien-Verleger.

WIEN, CARL HASLINGER Q^M TOBIAS

k.k. Hof- u. pr. Kunst- u. Musikalienhändler

Medaille London, 1862.

Leipzig, B. Hermann.

Zinkogr. v. A. Grube, Wien.

Druck v. C. Haslinger, Wien.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

6269
6313



1.

Liederkrantz,
16^{tes} Heft.

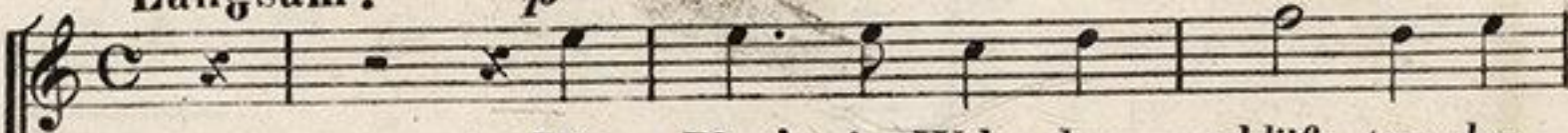
Geistliches Lied.

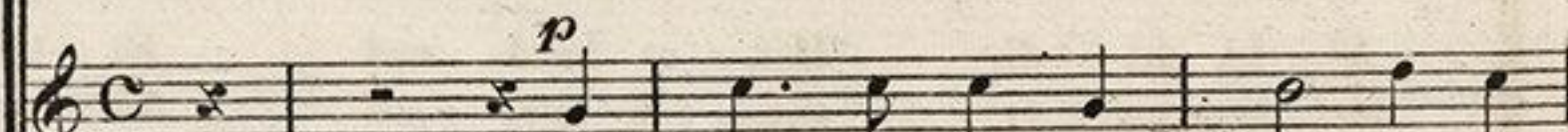
Rud. Weinwurm; 3 Lieder.
für Männerstimmen.

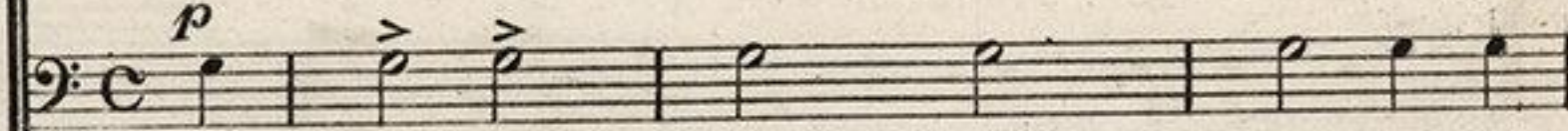
Nach einem altdeutschen Gedichte aus dem 12. Jhdt.
übertragen von W. Wäckernagel.

(CHOR.)

Langsam. *p*

TENORE I. 
Die Blum' in Wal = des = schlüf = ten, das.
Die Läu = ber an den Zwei = gen, die.

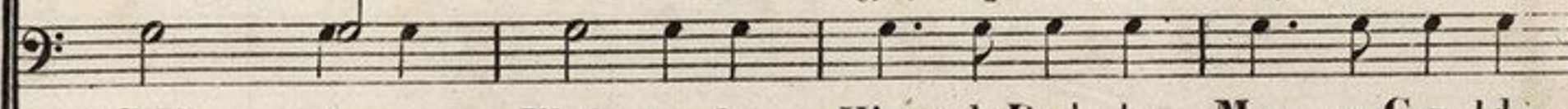
TENORE II. 
p

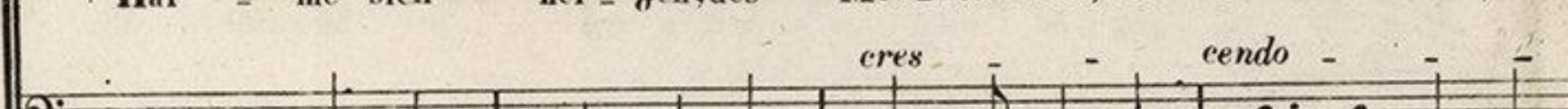
BASSO I. 
p
Die Blum' in Wal = des = schlüf = ten, das.
Die Läu = ber an den Zwei = gen, die.

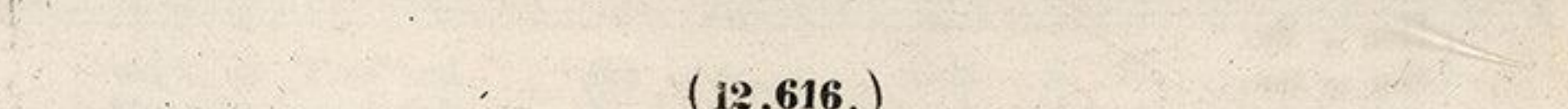
BASSO II. 
p


Gold in Er = den = klüf = ten, des Him = mels Dach, des Mee = res Grund, das
Hal = me die sich nei = gen, des Mee = res Sand, der Ster = neSchaar, die


cres *cendo*

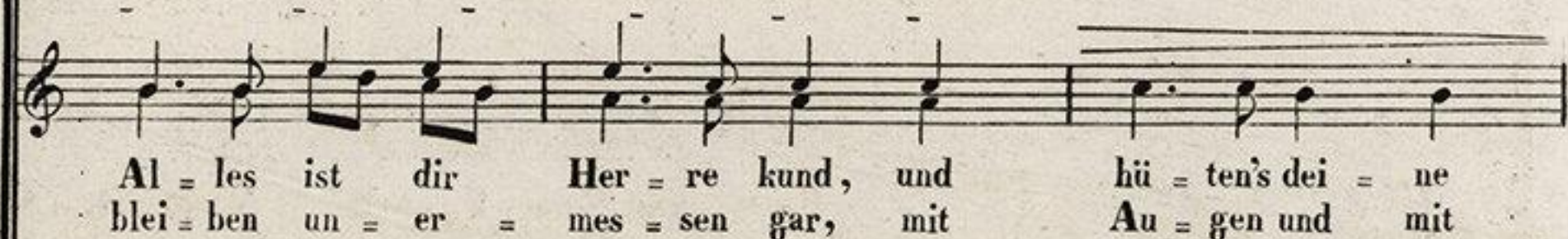

cres *cendo*


Gold in Klüf = ten, des Him = mels Dach, des Mee = res Grund, das
Hal = me sich nei = gen, des Mee = res Sand, der Ster = neSchaar, die


cres *cendo*

(12,616.)

Druck, Eigenthum und Verlag der k.k. Hof- Kunst- und Musikalienhandlung
Carl Haslinger, quondam Tobias in Wien.



al = les himm = li = sche Heer, das himm = li = sche Heer! Spricht
mag auch, Her = re, dei = nen Preis, o Heer, dei = nen Preis, nie

Heer, al = les Heer, das himm = li = sche Heer! Spricht
Preis dei = nen Preis, o Heer, dei = nen Preis, nie

Heer, und al = les himm = li = sche Heer! Spricht
Preis so mag auch, Her = re, dei = nen Preis, nie

mf und al = les, al = les himm = li = sche Heer! Spricht
so mag, so mag auch Herre, dei = nen Preis, nie

dei = ne Treu' und Gü = te, nicht zu En = = de!
Men = schenmund vol = len = den, noch be = gin = = nen!

dei = ne Treu' und Gü = te, nicht zu En = = de!
Men = schenmund vol = len = den, noch be = gin = = nen!

dei = ne Treu' und Gü = te, nicht zu En = = de!
Men = schenmund vol = len = den, noch be = gin = = nen!

Altdeutsches Trinklied

von Hans Sachs.

(CHOR.)

mf Gemächlich.

TENORE I.

Nun biss mir recht will = kom = men, du
Man sagt wol in dem Mey = en, da

TENORE II.

Nun biss mir recht will = kom = men, du
Man sagt wol in dem Mey = en, da

BASSO I.

Nun biss mir recht will = kom = men, du
Man sagt wol in dem Mey = en, da

BASSO II.

will kom = men,
im Mey = en,

ed = ler Re = ben = safft ! ich hab' gar wol ver =
sind die Prün = lein g'sund : ich glaub's nicht bei mein

ed = ler Re = ben = safft ! ich hab' gar wol ver =
sind die Prün = lein g'sund : ich glaub's nicht bei mein

ed = ler Re = ben = safft !
Prün = lein g'sund : Prün = lein g'sund :

ed = ler Re = ben = safft ! ich hab' gar wol ver =
sind die Prün = lein g'sund : ich glaub's nicht bei mein

du Re = ben = safft, ich hab' gar wol ver =
die Prün = lein g'sund : ich glaub's nicht bei mein



nom = men, du cresc. f pringst mir sü = sse Krafft, last
treu = en, es schwenkt ei'm nur den Mund, und

nom = men, du cresc. f pringst mir sü = sse Krafft, last
treu = en, es schwenkt ei'm nur den Mund, und

nom = men, du cresc. f pringst mir sü = sse, sü = sse Krafft, last
treu = en, es schwenkt ei'm nur den Mund, den Mund, und

nom = men, du cresc. f pringst mir sü = sse Krafft, last
treu = en, es schwenkt ei'm nur den Mund, und

mir mein g'müet nit sin = ken, und sterkst das Her = ze
tut im Ma = gen schwe = ben, drumb will mir's auch nicht

mir mein g'müet nit sin = ken, und sterkst das Herz, das
tut im Ma = gen schwe = ben, drumb will mir's auch nicht

mir mein g'müet nit sin = ken, und sterkst das Her = ze
tut im Ma = gen schwe = ben, drumb will mir's auch nicht

mein ——— drum b wöl = len wir dich trin = ken wöl = len
 ein ——— ich lob die ed = len Re = ben, die

Her = ze mein drum b wöl = len wir dich trin = ken und
 ein ——— ich lob' die ed = len Re = ben, die

Her = ze mein, drum b wöl = len wir dich trin = ken, trin = ken und
 auch nicht ein, ich lob' die ed = len ed = len Re = ben, die

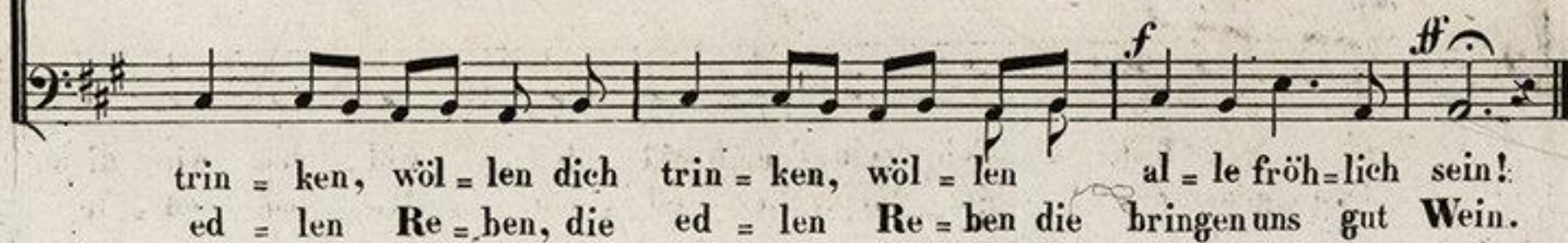
mein ———, drum b wöl = len wir dich trin = ken und
 ein ———, ich lob die ed = len Re = ben, die

al = le fröh = lich sein, al = le, al = le, al = le,
 brin = gen uns gut Wein, ed = le Re = ben, ed = le

al = le fröh = lich sein, drum b wöl = len wir dich trin
 brin = gen uns gut Wein, die ed = len Re = ben, ed = le

al = le fröh = lich sein, drum b wöl = len, wöl = len wir dich
 brin = gen uns gut Wein, die ed = len Re = ben, ed = le

al = le fröh = lich sein, drum b wöl = len, wöl = len wir dich
 brin = gen uns gut Wein, die ed = len Re = ben, ed = le



3.

„Gefangen“

Gedicht v. Ludw. Bauer.

Rasch:

(Solo Quartett)

TENORE I. II.

BASSO I. II.

mf

Mein Lieb, mein Lieb, du schüch = ter = nes Reh, was

wenn ich in's glü = hen = de

blickst du so scheu mich an — wenn ich in's glü = hen = de

Aug' dir sch' als hätt ich dir Leids ge = than !

Leids — ge = than Wohl

f

Wohl bin ich Weid = mann manch' Reh = lein im Wald sank

Wohl bin ich



dim. *p poco riten.* *mf* tempo lmo

hin — in sein Blut so roth, doch diess = mal hast du mich
sank hin in sein

mf
p
dim.
sank hin in

ge = trof = fen, ge = trof = fen,
sel = her bald ge = trof = fen, ge = trof = fen, ge =
ge = trof = fen, ge = trof = fen,
ge = trof = fen, ge = trof = fen,

cresc. poco a poco — — — — — *f* *ritenuto.*
trof = fen, ge = trof = fen, ge = trof = fen bis — zum
cresc. poco a poco — — — — — *f* *ritenuto.*

p
Tod — ge = trof = fen .

mf
2. Was soll mir das blü = hen = de Wald = re = vier, was
mf

soll mir das scheu = e Wild — den fro = hen Muth, ich ver =

ver =

lor ihn bei dir, du lieb = li = ches Mädchen = bild —, ich

Mäd = chenbild,

lor bei dir, du Mädchen = bild —,

las = se das Reh = lein am Wald = quell geh'n, lass lass

flie = gen, lass flie = gen den Gei = er im Wind, mag.

flie = gen, lass flie = gen den

ritenuto. *a tempo*

und ru = hen

ein = zig nur dir in's Au = ge seh'n und ru = hen, und

und ru = hen,

und ru = hen, und

und ru = hen *crescendo*

ru = hen, und ru = hen, und ru = hen, und ru = hen bei.

ru = hen, *crescendo*

ritenuto.

f dir — mein Kind — und ru = hen — ! *p*

ritenuto.

f

f

3. Nun halt ich dich fest, o se = li = ger Kuss, die

f

diminuendo.

Zwei = ge flü = stern so traut —, sie grüß = sen mit ih = rem

diminuendo.

p

freundlich = sten Gruss dich lieb = li = che Jä = ger = braut —, wie

Jä = ger = ger = braut,

Jä = ger = braut —, wie

f





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM